

Unser Konzept 50 Plus oder: Fit ab 50 (1)

Liebe Leserinnen und Leser,



die neuen ergänzenden bilanzierten Diäten sind nur der erste Schritt für ein insgesamt neues Konzept zu Nahrungsergänzungsmitteln. In den nächsten Wochen werde ich Ihnen schrittweise weitere neue Produkte vorstellen, die dann alle nach den neuen EU-Regulierungen zusammengestellt wurden.

Viele von Ihnen werden dieses Thema kennen. Die EU ist seit geraumer Zeit dabei, den Markt der Nahrungsergänzungsmittel neu zu ordnen. Bisher war das für uns kein großes Thema, weil wir als englische Firma die Tatsache genutzt haben, dass es in England - anders als in Deutschland - noch so etwas wie "Vitaminfreiheit" gibt. Die deutschen Behörden stufen beispielsweise Vitamin C in Kapseln als Arzneimittel ein, während Vitamin C als Pulver frei verkäuflich ist. Fragen Sie mich bitte nicht, wo der tiefere Sinn dieser Einordnung liegt. Er hat sich mir bisher verstandesmäßig noch nicht erschlossen. Der Sinn der EU-Regulierungen ist aber eindeutig: Man will in allen Mitgliedsstaaten ein einheitliches Recht schaffen. Für den Verbraucher - also für Sie - hat das einige Konsequenzen: Manche Produkte mit bestimmten Wirkstoffen werden vom Markt verschwinden, weil sie nicht mehr erlaubt sein werden. Und für sehr viele Wirkstoffe wird vorgeschrieben werden, dass nur noch "erlaubte" Höchstmengen für die Dosierung verwendet werden dürfen.

Wir werden Ihnen für die Übergangszeit bis Ende 2010 weiterhin auch die hochdosierten Produkte liefern können, die Sie bisher bei uns kaufen konnten und die wir Ihnen von England aus zugeschickt haben. In der Zwischenzeit werden wir aber ein neues Sortiment zusammenstellen, das dann aus der Sicht der EU-Regeln in Gesamteuropa "verkehrsfähig" ist.

Sie waren von uns gewohnt, solche Produkte zu finden, mit denen Sie wirksam etwas für Ihre Gesundheit tun können. Unser Ziel ist natürlich, dass wir das auch in Zukunft tun können.

Ich denke, dass unsere ergänzenden bilanzierten Diäten ein richtiger und wichtiger Schritt in diese Richtung ist.

Beschreibungen der Wirkstoffe

Unser Glossar, in denen zunächst die Wirkstoffe beschrieben sind, die wir aus orthomolekularer Sicht als wichtig ansehen, hat einige Fortschritte gemacht. Wir haben die Beschreibungen seit meinem letzten Gesundheitsbrief um viele Einträge ergänzt: **Glossar der orthomolekularen Wirkstoffe**

Wir haben den Ort des Glossars innerhalb unserer Internetseiten verändert: Sie finden das Glossar jetzt unter der Rubrik **Wissen für Sie**. Wir dachten, es wäre nicht verkehrt, neben den Wirkstoffen auch weitere Fachbegriffe zu erklären. Nicht jeder weiß, was **Antioxidantien** sind und was man genau unter **Fettsäuren** versteht.

Ich hoffe, Sie werden das Glossar reichlich nutzen. Es ist ein besonderer Service für Sie, denn wir wollen, dass Sie wissen, was Naturheilkunde und orthomolekulare Medizin für Sie tun können.

Unser Konzept 50 Plus

Gesundheit ist ein hohes Gut, das wir alle erhalten möchten und dessen Wiederherstellung oder Bewahrung uns sehr am Herzen liegt. In einer älter werdenden Gesellschaft möchten wir auch in den reifen Jahren unsere Lebensqualität bewahren oder gar steigern.

Dazu gibt es viele Wege und Möglichkeiten. Das Konzept 50 Plus ist ein Baustein für den Erhalt oder die Wiederherstellung eines gut funktionierenden Körpers, weil es natürliche Zellnährstoffe und Zellschutzstoffe enthält. Man nennt diese Stoffe auch „orthomolekulare Substanzen“ (von griechisch orthos = gut, richtig, angemessen und lateinisch molecula = kleine Menge, Molekül). Den Begriff prägte der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling, der damit die Verabreichung des richtigen Moleküls zur richtigen Zeit in der richtigen Menge meinte.

Zitat: „Orthomolekulare Medizin ist die Erhaltung guter Gesundheit und die Behandlung von Krankheit durch Veränderung der Konzentration von Substanzen im menschlichen Körper, die normalerweise im Körper vorhanden und für die Gesundheit erforderlich sind.“

Zu den orthomolekularen Substanzen gehören die Mikronährstoffe: Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren, mehrfach ungesättigte Fettsäuren, Enzyme und verschiedene pflanzliche Schutzstoffe – sogenannte sekundäre Pflanzenstoffe – für den Schutz von Zellen und Bindegewebe.

Mindestens 45 orthomolekulare Mikronährstoffe sind für den Menschen lebensnotwendig. Fehlt nur einer von ihnen, kann der Körper seine Funktionen nicht mehr vollständig erfüllen. Statistische Daten weisen auf einen weit verbreiteten Mangel an lebensnotwendigen orthomolekularen Substanzen hin:

- Allein die tägliche Einnahme von mindestens 15 mg Betacarotin, 300 mg Vitamin C und 200 I.E. Vitamin E senken das allgemeine statistische Krebsrisiko um 80%. Krebs verursacht 25% aller Todesfälle.
- Mit orthomolekularen Vitalstoffen kann man auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen und das Herzinfarkt- und Schlaganfall-Risiko (etwa 50% aller Todesfälle) entscheidend vermindern.

Orthomolekulare Substanzen haben sich in den langen Jahrmillionen der Evolution bewährt. Ihre Aufgaben im Körper:

1. Einsatz als Bau- und Brennstoffe (Eiweiß, Fette, Kohlehydrate, Wasser, Mineralien)

2. Einsatz als biochemische Werkzeuge für Transport, Zusammenbau und Zerlegung von Stoffen im Körper, also zum Aufbau, Betrieb, zur Instandhaltung und Entsorgung des Körpers (Coenzym-Funktionen usw.)
3. Schutz des Körpers durch rechtzeitiges Abfangen und Entgiften von Schadstoffen (freie Radikale), bevor sie im Körper Schaden anrichten können. Sie geben wirksamen Rostschutz oder Schutz gegen Ranzigwerden.

Den Ausspruch „wer rastet, der rostet“ könnte man auch ummünzen in:

„Wer nicht genügend Rostschutzmittel nimmt, der rostet auch.“

Warum brauchen wir Schutzstoffe?

Wir leben heute in einer chemischen Gesellschaft und sind konfrontiert mit vielen in der Natur unbekanntem Stoffen:

- Gifte aus der Umwelt (chemischen Industrie) in Atemluft, Nahrungsmitteln und Trinkwasser
- Belastungen durch Lebensmittel-Zusatzstoffe, Arzneimittel, Elektrosmog....
- Nitrosamine (magenkrebsfördernd) in Pökelfleischwaren, Zigaretten, manchen Biersorten
- Chronische Quecksilbervergiftungen durch Amalgam-Plomben
- Medikamente in der Landwirtschaft (auch in Fleischprodukten)

Folgen dieser Belastungen können sein:

Körperliche und geistige Leistungsminderung, Schädigung der Immunabwehr (Infektionen, Allergien...), Faltenbildung, vorzeitige Alterung, Degeneration wie z.B. Arteriosklerose und Alzheimer, Grauer Star, Krebs, psychische Veränderungen....

Was verursachen diese Schadstoffe?

Schadstoffe treten als sogenannte „Freie Radikale“ auf. Es sind unvollständige, sehr reaktionsfreudige Moleküle, die Körperzellen schädigen, indem sie Fette z.B. in den Zellmembranen oder Fett-Eiweißstoffe (Lipoproteine) im Blut oxidieren, was unter anderem zu Arteriosklerose führen kann.

Freie Radikale sind hochaktive schädliche Stoffwechsel-Zwischen-Produkte oder chemische Substanzen von außen, die körpereigene Proteine, Lipide, sowie die Bau- und Betriebsvorschriften im Zellkern, die DNS, angreifen und dabei schadhafte verändern. Chemikalien können auch die Zellkommunikation stören und dadurch wichtige Stoffwechsel-Vorgänge durcheinander bringen.

Wichtig dabei ist:

Wie viele Schadstoffe greifen an, und gleichzeitig: Wie viele Schutzstoffe (orthomolekulare Substanzen) sind in diesem Moment zur Stelle, um die Schadstoffe abzufangen, bevor diese im Körper Schaden anrichten können.

Ist die Schutzstoffdichte (Konzentration) nicht ausreichend, können lebenswichtige biologische

Moleküle (DNS, Zellmembranen usw.) geschädigt werden.

Warum hat der Körper nicht genügend Schutzstoffe?

Den wachsenden Ansturm von Schadstoffen hat die Natur nicht vorgesehen, er ist menschengemacht. Eigentlich sollte uns eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung mit viel frischem Obst, Gemüse und Vollkornprodukten mit Schutzstoffen versorgen. Doch auch wenn wir begriffen haben, wie wichtig eine ausgewogene Ernährungs- und Lebensweise ist – handeln wir auch konsequent so? Wenn ich beim Einkauf meinen Blick in die vielen Einkaufswagen schweifen lasse oder wenn ich die Regale in den Supermärkten betrachte, fällt mir auf, dass wir von dieser idealen Szene meilenweit entfernt sind. Ungesunde Ernährung ist also ein weiterer Faktor in Richtung Mangel an Schutzstoffen.

Ein weiterer Punkt kommt dazu: Unsere Nahrung enthält heute weniger Schutzstoffe als früher. Gründe sind unter anderem Transport, industrielle Verarbeitung und Lagerung von Nahrungsmitteln, bei jedem Schritt gehen Wertstoffe verloren. Durch einseitige Düngung mit den Hauptnährstoffen N, P, K (Nitrat, Phosphor und Kalium) sind die Böden an Mineralstoffen und Spurenelementen verarmt. Dadurch ist z.B. Magnesiummangel weit verbreitet, ein Mineral, das an über 300 Enzymreaktionen im Körper beteiligt ist. Ein Mangel an Eisen, Kupfer, Mangan, Selen und Zink kommt ebenfalls häufig vor, nur ohne diese 5 Spurenelemente funktionieren die antioxidativen Enzyme, die wichtigsten körpereigenen Schadstoff-Abfangmechanismen, nicht.

Dazu ein Zitat von Prof. Karl-Heinz Schmidt, Tübingen: „Wer weiß denn schon, wie viele Vitamine noch in einer Tomate sind, die in einem holländischen Gewächshaus nie einen Krümel Erde sah?“

Ein Warenkorb-Vergleich zeigt die schleichende Nährstoff-Unterversorgung:

- In 100 g Lebensmitteln waren 1985 noch 4,7 mg Betacarotin enthalten, 1996 waren es nur noch 1 mg.
- 1985 enthielten 100 g Lebensmittel noch durchschnittlich 0,33 mg Vitamin B6. 1996 sind davon nur noch 0,022 mg enthalten.
- Und bei Vitamin C sieht die Bilanz wie folgt aus: 1985 waren es 5 mg und 1996 nur noch 1 mg pro 100 g Lebensmittel.

Der Gehalt an Schutzstoffen nimmt also ab, während der Bedarf des Organismus wächst.

Gute Ernährung allein reicht da nicht mehr aus.

Professor Linus Pauling, der Vitaminforscher und zweifache Nobelpreisträger, sagte: „Nach meiner Schätzung aufgrund der Erkenntnisse epidemiologischer Studien und anderen Beobachtungen, ließe sich durch die optimale Anwendung der die Ernährung ergänzenden Vitamine und anderer die Gesundheit fördernder Maßnahmen, die Zeit des Wohlbefindens und die Lebensdauer um 25 bis 35 Jahre verlängern.“

Vier Grundsätze für die Anwendung orthomolekularer Substanzen:

1. Die richtigen Eigenschaften zur optimalen Aufnahme und Verfügbarkeit am Wirkort
2. Die richtige und vollständige Kombination
3. Ausreichend hohe Dosierung
4. Regelmäßige und langfristige Anwendung

Das war Teil 1 der Beschreibung zu unserem Konzept "Fit ab 50". Den zweiten Teil der Beschreibung dieses Konzepts schicke ich Ihnen im nächsten Gesundheitsbrief.

Natürlich ist das nicht nur ein Konzept. Wir haben neue Produkte kreiert, um dieses Konzept auch umsetzen zu können. Diese neuen Produkte werden in Kürze unsere aktuellen Grundversorgungen ersetzen. Wir sind überzeugt, dass wir wieder ein ordentliches Preis-Leistungsverhältnis erschaffen haben.

Vielleicht sind diese Preise jetzt Grund für Sie, mit einer perfekten Komposition von Wirkstoffen ein Programm zur Vorsorge zu starten? Diese neuen Produkte "Fit ab 50" können Sie übrigens auch schon verwenden, wenn Sie erst 20 oder 30 Jahre alt sind.

Im nächsten Brief werde ich Ihnen weitere Beschreibungen zu diesen neuen Produkten zusammenstellen.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.

Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln